

Antrag zur Aufnahme von Änderungen der Anlage 9 des AVV

Änderungshistorie

Name des Bearbeiters	Datum	Absatz	Änderung
Claude Weis	19.01.2022	7.7.3 und 6.7.5	Erfassung
Claude Weis	26.01.2022	7.7.3 und 6.7.5	Aktualisierung gemäß AG Tü Sitzung 01-2022
Beschluss AG Tü	22.03.2022	7.7.3 und 6.7.5	Aktualisierung in der Sitzung; gemäß AG Tü Sitzung 03-2022
Beschluss SG WV	05.04.2022	7.7.3 und 6.7.5	Gemäß SG WV Sitzung 05-2022
Beschluss AVV GK	09.06.2022	7.7.3 und 6.7.5	Genehmigt

Titel:	Sicherung der ab klappbaren Aufsetzzapfen
Änderungsantrag von EVU / Halter / andere Gremien:	Erstellt von CFL Cargo S.A.
Änderungsantrag zu:	<input checked="" type="checkbox"/> Anlage 9 <input type="checkbox"/> Anlage 11
Einreicher:	Claude Weis
Ort, Datum:	Dudelange 19/01/22
Kurzbeschreibung:	Der Code 7.7.3 behandelt die ab klappbaren Aufsetzzapfen von Containertragwagen. Die Codes 7.x.x sind für die Ladungen vorgesehen sind, muss dieser Code dort entfernt werden und bei den Codes 6.x.x hinzugefügt werden

1. Ausgangslage (Ist):**1.1. Einleitung**

Der Code 7.7.3 behandelt die ab klappbaren Aufsetzzapfen von Containertragwagen. Die Codes 7.x.x sind für die Ladungen vorgesehen sind, muss dieser Code dort entfernt werden und bei den Codes 6.x.x hinzugefügt werden

1.2. Funktionsweise

Die Wagenmeister suchen die zu behandelnden Codes nach Kategorie-Aufteilung. Für die Aufsetzzapfen von Containertragwagen werden sie automatisch diese Unregelmässigkeit unter den Codes 6.x.x suchen, welche die Unregelmässigkeiten an Wagen beschreibt

1.3. Störung / Problembeschreibung

Der Wagenmeister geht diese Unregelmässigkeit nicht unter den Codes 7.x.x suchen

1.4. Handelt es sich um eine anerkannte Regel der Technik* (wie z.B. DIN, EN)?

nein ja, folgende:

**anerkannte Regeln der Technik: die schriftlich festgelegten Regeln, die bei ordnungsgemäßer Anwendung dazu dienen können, eine oder mehrere spezifische Gefährdungen zu kontrollieren.“ (Quelle: EG-Verordnung Nr. 352/2009, Artikel 3)

„Schriftlich fixierte oder mündlich überlieferte technische Festlegungen für Verfahren, Einrichtungen und Betriebsweisen, die nach herrschender Auffassung der beteiligten Kreise (Fachleute, Anwender, Verbraucherinnen und Verbraucher und öffentliche Hand) geeignet sind, das gesetzlich vorgegebene Ziel zu erreichen und sich in der Praxis allgemein bewährt haben oder deren Bewährung nach herrschender Auffassung in überschaubarer Zeit bevorsteht.“ (Quelle: BMJ Handbuch der Rechtsförmlichkeit)

2. Sollzustand**2.1. Beseitigung der Störung/Problem (Soll)**

Der Code 7.7.3 muss gelöscht werden und diese Unregelmässigkeit soll unter die Codes 6.x.x. gesetzt werden.

Dieser Vorschlag übernimmt diese Unregelmässigkeit unter Code 6.7.5, welcher leicht angepasst werden muss.

3. Änderungen/Zusatz nur für Änderungsantrag der Anlage 9 des AVV:

Farb-Code für die Änderungsanträge:

Schwarz: jetzt gültiger Text; dient zur Info und bleibt unverändert weiterhin gültig

Rot: Text neu

Blau (event. durchgestrichen): Text wird gelöscht

Bauteile	Code	Mängel/Kriterien/Hinweise	Maßnahmen	Fehler-klasse
	7.7.3	Absenkbare Aufsetzapfen nicht hochgestellt und nicht gesichert) – bleibt frei –	Hochstellen und sichern, wenn nicht möglich, aussetzen	5

Bauteile	Code	Mängel/Kriterien/Hinweise	Maßnahmen	Fehler-klasse
	6.7.5	Beweglichen Teile nicht ordnungsgemäß festgelegt/nicht verriegelt (z.B. abklappbare Aufsetzapfen nicht gesichert, Rangiergriffe nicht gesichert ...)		
	6.7.5.1	- ohne Gefahr der Lademaßüberschreitung	Abhilfe, wenn nicht möglich, behelfsmäßig sichern	3
	6.7.5.2	- mit Gefahr der Lademaßüberschreitung	Abhilfe, wenn nicht möglich aussetzen	5

4. Begründung

Mit dieser Änderung finden die Wagenmeister im Feld besser den richtigen Code

5. Bewertung der möglichen positiven und negativen Auswirkungen

Bewertung von z.B. Betrieb, Kosten, Verwaltung, Interoperabilität, Sicherheit, Wettbewerbsfähigkeit mittels einer Skala von 1 (sehr gering) bis 5 (sehr hoch).

Begründung der Festlegung.

Auswirkungen:

Betrieb, Interoperabilität, Wettbewerbsfähigkeit, Kosten, Verwaltung (Wertung: 2)

Sicherheit (Wertung 3)

6. Risikobetrachtung zum Änderungsantrag

Systembeschreibung im Ist/Soll und Änderungsumfang siehe hierzu Punkt 1 und Punkt 2.

Die Risikobetrachtung entfällt da nur anerkannte Regelwerke umgesetzt werden.

Risikobetrachtung durchgeführt von:

6.1. Änderung ist sicherheitsrelevant?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Begründung: Ja, ein nicht richtig verriegelter/gesicherter Aufsetzzapfen kann das Lichtraumprofil während der Fahrt verletzen	
6.2. Änderung ist signifikant?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Begründung: siehe Template Template Signifikanzprüfung als Anlage einfügen:	
6.3. Gefährdungsermittlung und -einstufung:	<input checked="" type="checkbox"/> entfällt
6.3.1. Wirkung der Änderung im Normalbetrieb: 6.3.2. Wirkung der Änderung bei Störungen /Abweichungen vom Normalbetrieb: 6.3.3. Systemmissbrauch möglich: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Beschreibung des Systemmissbrauchs:	
6.4. Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Für jede Gefährdung wird eines der nachfolgenden Risikoakzeptanzkriterien ausgewählt: <ul style="list-style-type: none"> • „anerkannte Regel der Technik“ • Nutzung eines Referenzsystems • explizite Risikoabschätzung 	
6.5. Risikobetrachtung wurde Bewertungsstelle vorgelegt?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Bewertungsstelle: Ergebnis der Bewertungsstelle als Anlage einfügen:	[Anlage]